

VORGESTELLT

# „Tepsi“ präsentiert den Taiga-Birkenzeisig

Vogel der Region

**REGION.** Im Monat Februar stellt „Tepsi“ den rotkäppigen Taiga-Birkenzeisig vor

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

Die Sieger der Stunde der Wintervögel in unserer Region stehen fest. Die Kohlmeise ist am häufigsten in unseren Gärten vertreten, vor Haus- und Feldspatz. Auf den Plätzen folgen die Amsel sowie die Blaumeise. Keine Überraschung in unseren Gärten, auch nicht, dass unsere Region bis auf Wien eindeutig unter den teilnahimestärksten war. Für ornithologisches Aufsehen sorgten die Taiga-Birkenzeisige, die die Gunst der Winterstunde genutzt und sich still und heimlich seit Mitte November bei uns eingenistet haben, um hier zu überwintern. Sie wurden von Vogelkundlern in Enns, Ernsthofen und beständig in Ennsdorf und in Rems/St. Valentin im Raaderwald gesichtet. Der Raum Enns-St. Valentin ist seit ihrem Eintreffen in Mitteleuropa weit und breit

der hartnäckigste nordwestliche Vorposten der Taiga-Birkenzeisige in Österreich. Viele Vogelkundler und Naturinteressierte von nah und fern, sogar von Wien, kamen extra angereist, um ein Foto von ihnen zu ergattern.

## Gesellige Vögel

Man merkt, dass diese sehr sozialen Vögel – sie sind bei uns gesellig im Schwarm unterwegs und achten stets aufeinander – aus menschenleeren Gegenden stammen, denn sie sind gar nicht so scheu. Naturfotografen brauchen oft ewig, bis Vögel im Revier sie als ungefährlich ansehen, aber die Taiga-Birkenzeisige waren von Anfang an richtig cool, fast wie die Pinguine der Antarktis. Man konnte sie aus wenigen Metern Entfernung beim „Schnabulieren“ fotografieren, als wollten sie sich selbstbewusst inszenieren wie Putin persönlich. Apropos Russland, woher unsere „Taigas“ stammen, das weiß wohl niemand, irgendwoher von den nördlichen

Breitengraden, aber unter anderem brüten diese Birkenzeisige im riesigen Waldgürtel namens Taiga. Eine kuriose Anekdote, Medienberichte, dass die OMV eben in der unendlich großen Taiga um 1,7 Milliarden Euro sehr gewinnbringende Anteile an Gasfeldern gekauft hat, fallen zeitmäßig ziemlich genau mit dem Eintreffen der Taiga-Birkenzeisige im verhältnismäßig winzigen Raaderwald, dem an die OMV angrenzenden Waldgürtel in St. Valentin und Ennsdorf, zusammen. Was wollen uns die gefiederten Botschafter der Taiga damit sagen? Das bleibt der Fantasie der Leser überlassen. Realistisch gesehen ist es einfach purer Zufall, dass eine Strömung die Taiga-Birkenzeisige genau hierher verschlagen hat. Aber eines zeigt es, dass es bei uns letzte wertvolle Naturräume wie den Raaderwald gibt, die selbst Vögeln der Taiga ein Winterquartier bieten können. Das ist nur eine der Aufgaben der Natur, die es bei uns zu erhalten gilt. Wär schön, wenn der Taiga-Birkenzeisig uns mit seinem blutroten Käppchen, dem gelben Schnabel, seinem grauweiß überhauchten Rücken und seiner zutraulichen Art auch die nächsten Jahre wieder beehrt. Do svidaniya Taiga-Birkenzeisig. ■



Der Taiga-Birkenzeisig hat sich in unserer Region eingenistet.

Foto: Florian Mayr

i

INFO

### Taigabirkenzeisig:

<https://www.youtube.com/watch?v=zPCuAvpoW4k>

### Stunde der Wintervögel:

<https://www.youtube.com/watch?v=BvYHvc9lffQ>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Blaumeise Tipsi - Tips Enns - monatliche Berichte über heimische Vögel](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018\\_KW\\_05](#)

Autor(en)/Author(s): Karner Julia, Mayr Florian

Artikel/Article: [Taiga-Birkenzeisig 1](#)